

Verbundkatalog Kalliope

Aus den Briefen um eine große Liebe an eine Frau

Mika, Bruno Ernst

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Aus den Briefen um eine
grosse Liebe an eine Frau.

Bruno Ernst Mika.

Nun weiss ich, dass ich Dich liebe. Und nun weiss ich, dass diese Liebe auf
dieser Erde liegt, fern in weiten Tagen, wie weisser Klee auf einer Almenwiese.

.....
Und wenn auch die Sonne täglich an meinem Fenster nur eine Sekunde steht und
dann fortgeht und die Schatten liegen bleiben, als lägen sie in meinem Her-
zen, so bitte ich sie doch so innig, als wäre sie ein Mensch:

"Geh zu Ihr und bleibe bei Ihr; denn Schön-
heit muss Licht und Sonne haben..."

.....
Deine Liebe macht mich oft berauscht, fassungslos, als mache sie mich zum
Knaben wieder....

.....
Und einmal werden wir auf einen Berg gehen und von dort zu Gott schauen und
auf die Erde nieder.
Und wiesst Du, was wir sehen?
Wundervolle Tage und wieder einen kleinen Tag, auf dem ein kleiner Berg steht,

.....
Sind Worte auf Papier nicht oft dasselbe wie Worte, die in einer Stunde fal-
len und deren Läuten erst rührt, wenn in den Flammen die Träume erstehen...
wie

.....
Die Liebe ist grösser als ein Egoist und doch kann sie niemand lehren,
alle Menschen zu lieben....

.....
Es gibt eine Liebe, die keinen Hass kennt. Die keine Zeit kennt, keine Erde,
es gibt eine Liebe und die kennt nur Dich....

.....
Sag! Gibt es nicht Wünsche, die wundersamer sind wie Wunder selbst?

.....
Die grosse Liebe ist ein Himmelschaun voll Hoffen, die nur Dich und Gott
kennt. Und in diesem Hoffen liegt der Menschen höchsten Gefühle, der Weg
zum Licht des Mysteriums...

.....
Und einmal kommt der Tag, eine Stundemwo ich unter blauem Himmel neben Dir
sitzen werde und ich weiss, ich werde des Jubels so voll sein, dass es kei-
nen Namen gibt, - nur ein Schweigen. Und ich werde Schweigen müssen, denn selbst
die Worte: "Ich hab Dich so lieb", können voll Weh der Stunde sein....

...l.....
Ich spielte auf dem schwarzen Flügel in dem grossen Saale ein ganz kleines
harmloses Lied. Und dabei hatte ich das Empfinden, als lägen meine Hände auf
Deinem warmen Leib....

.....
Sei froh und heiter. Lache, dass ich es in meinen Träumen höre....

.....
Ich habe ein Glück gefunden, das mir die Zeit, der Alltag und nicht die Men-
schen nehmen können.....

Sei nicht traurig ob der Zeit und Welt, die zwischen uns liegt; denn eine Liebe geht uferlos weit hinaus über das Begehren in das Maschennetz des Orakels des Schicksals....

.....
Der Tod ist eine Komödie; aber Dich verlieren ist das Entsetzlichste meiner Gedanken und des Erlebens....

.....
Ich will Dich nie bestzen, weil ich Dich nie verlieren darf...

.....
Wir wehren uns beide gegen etwas und wollen es doch wieder wie schäumendes Blut.....

.....
Wenn ich von Dir Abschied nehme und wenn es nur auf Stunden ist, dann ist es mir, als durchbreche mein Herz meine Brust und schrie voller Qual, dass die Rehe im Walde den Blick zum Himmel vergessen....

.....
Es gibt Augenblicke, um die tausche ich nicht die Vergangenheit, nicht die Gegenwart, -nichts-nur die Rosen, die roten Rosen der ganzen lieben Erde...

.....
Deine Lippen sind so rot, wie das Blut von dürstenden Mohnblumen..

.....
Du sprichst oft in Gesellschaft der Wenigen ein Wort! Ein kleines, liebes Wort und da ist es mir, als flöge eine Lerche zum Himmel, zu Gott und käm niemals zurück..

.....
Deine süsse liebe Hand berühren ist so nahe der Seligkeit, dass ich die ganze nicht wünsche....

.....
Ist der Impuls der Träume nicht grösser, als der Sinn der Wirklichkeit?...

.....
Wäre es möglich, dass Du nur das Symbol meiner Liebe bist?

.....
Ich wünschte mir, Du hättest den grössten Adel in Dir, den des Verzeihens! Verzeihe mir meine Vergangenheit.

.....
Du skizzierst mit Deinem Blute in meiner Seele Dein Leben. Farben verblassen; was Du aber tatest, -bleibt, -bis Kränze und Blumen auf mir liegen werden-...

.....
Als ich Dich das erste Mal sah, da ging ein Schrei durch einen Raum, den niemand hörte....

.5.....
Ich sehe täglich tausend Augen; und doch sehe ich nur täglich zwei....

.....
Wenn Du irgendwo, einmal im Leben stahst, -und Du, -ja Du eine Stunde hast, wo Dir so weh ist, als bräche das Leben aus toten, kaltem Stahl, dann vergiss nicht, nie geliebte Frau, dass ich Dich selbst in den Tod liebe; denn meine Seele geht mit Dir, im Jubel Deines Glücks, Deiner Musik, Deiner Seele und Not....

.....
Ich habe nie gewusst, dass eine solche Liebe, wie die zu Dir, der Weg zu Gott sein kann...

Es scheint, als verlieren wir und täglich und finden uns täglich und jeder Tag ist mehr als Tag, mehr als Leben, er ist wohl Du...

.....
Dein Atem ist wundervoller als der eines lebendigen Morgens; denn Du bist warm und über Deine Lippen geht ein Hauch, den keine einzige Rose verschenkt.

.....
Wenn Du neben mir sitztest und meine Hand die Deine berührt, dann ist es mir, als gleitest Du von mir...

.....
Du wahrst mir nieso nah, -so nah-wie heut. Du wahrst so schön und lieb wie noch nie; und doch erkannte ich, dass Du ein grösserer Egoist bist wie ich und doch derselbe.....

.....
Du machst mit Deinem wundervollem Wesen selbst das Banalste zu Feuerflammen, indem wir zu verbrennen drohen.....

.....
Wenn ich zu Dir "Heimat" sagen darf, dann meine ich "Heimchen Du liebes". Und dann sehe ich den Wald meiner Jugend, wo ich von Dir träumte, dann sehe ich eine wundervolle Wiese mit tausend Margariten und über alles steht die lb. Sonne, Und von fern läuten die Glocken und es ist Sonntag und überall liegt weihevoller Andacht...

.....
Ich habe oft das Gefühl, -nicht das Empfinden, dass, wenn ich bei Dir bin, bin ich mehr allein, als dann, wenn ich allein bin und Du, Du bei mir bist, wie eben nur Du....

.....
Zwei Dinge gehen über das Leben hinaus; Das ist die Liebe und das Leid. Der Liebe Erfüllung liegt in den glanzvollen Tagen der Jugend, während das Leid daneben liegt, als sei es der Liebe Schatten. Wer aber das Leid nicht kennt, kennt keine Liebe. Wer aber die Liebe ohne Leid kennt, der weiss nicht, dass eine mondheile Nacht voll Zauber eines Mysteriums liegen kann, indem Liebe und Leid wie zwei Liebende zusammenfliessen...

.....
Man kann in zwei Augen schauen und sieht nichts als eine Ewigkeit. Und dann dann sagt man, man s e i glücklich...

.....
Es können Lippen auf den Wangen liegen ohne zu küssen; dann liegt soviel Hoheit in dem Augenblick, dass das Herz still steht und wartet. Und wartet!

.....
Mancher Tage ist voll Warten. Man wartet auf etwas und weiss nicht auf was. Irgend etwas wartet, das keinen Namen hat. das nicht in einer Stunde liegt, wo man sagt: um 10 geschieht etwas. Geschieht ein Wunder. Eine Blume taut. Ein Reif umschlingt ein Glück. Unruhe liegt überall und der Grund ist die Sehnsucht nach Ferne, die unwissend neben Dir, vielleicht gar in Dir liegen kann.....

.....
Ich bin arm; denn ich biete Dir nichts als mein Herz und das ist zu wenig für soviel Sonne, die Du benötigst...

.....
Eine Frau kann mehr geben als Hingebung, Erfüllung einer Stunde, Erfüllung eines Mysteriums, eine Frau kann Liebe sein. -Liebe ist Sehnsucht, Begehren über das Leben, über die Seligkeit des Körpers hinaus. Liebe die grosse ist heimatlos, denn sie liegt fern in unbekannten Welten des Orakels des Schicksals...

Wenn zwei Menschen sich wirklich lieben, ist einmal um sie das Sehnen des Lebens, der erdgebundenen Liebe. Dann aber kommt das, was hinausgeht über alle Welten, das Blühen, während früher alles im Erwachen lag.

.....
Man empfindet etwas, versteht es, doch bleibt es nicht Dein eigen. Die Ursache ist die, dass man wohl die Form besass, nicht aber die Richtung der Gebundenheit.

.....
Wenn schöne Erinnerungen das Herz erfassen, dann liegen Tage zurück, wie ausgebreiteter Brokat.

.....
Wer zurückschaut, sieht sein eigenes Gesicht. So, als schaue man in klarem Wasserspiegel eine Figur, die man kennt und die doch der Tiefe angehört..
..... Manches Leid im Herzen wird erst ein Leid, wenn es ausgesprochen wird und ein Zweiter es als Leid erkennt...

.....
In der Dunkelheit gleichen sich die Schatten zweier Menschen aus. Es ist der wildeste Rythmus des Lebens, der nicht getanzt, gesungen, gemalt, gesehen werden kann, der nur erlebt wird.

.....
In der Nacht kann die Reife einer Sehnsucht liegen; denn sie liegt überall; wir Menschen sehnen uns bis an den Tod. Wir sehnen uns immer und wunderbar ist es, dass die dedelste Sehnsucht, die kostbarste, die, die gekrönt wird, weil sie Gott so nahe ist, die der Liebe ist.

.....
Menschen die einmal lieben sind arm; denn, entweder wissen sie nicht was Liebe ist, oder sie sind von Millionen Suchenden die Auserwählten, denen das grosse Glück der Sehnsucht in einer einzigen Sekunde zu Teil wurde.
Menschen, die oft lieben sind ärmer: denn sie lieben nicht und suchen überall die grosse Liebe. Sie begehen keine Untreue, keine Lüge, keine Sünde, denn sie suchen das Glück, das irgendwo in einem Herzen wohnt, irgendwo, doch wo, -man weiss es nicht..

In welcher Form man auch lebt. Wer voll Sehnsucht ist, indem lebt eine wunderbare Gestalt der Liebe. Sie ist der Imbegriff alles lebendig Süssen, ~~sie~~ ist der Imbegriff zwischen Wahrheit ~~anhangenheit und Sehnsucht~~ und Traum, wie ein Kind aus Vergangenheit und Sehnsucht von Fernen....

....
Arm sein ist ein Wundmal für den, der es erkennt. Aber es schmerzt, weil man glaubt, man schaue aus Schatten in Sonne...

.....
Das Heiligtum einer Liebe ist das Geheimnis des Erkennens der Liebe; denn es lässt sich nicht sagen, nicht zeigen, es liegt tief in der Seele, man empfindet es, doch begreift es nicht...

.....
Weiten der Erde, Weiten der Zeiten sind für uns Notwendigkeiten der Liebe; denn sonst gäb es keine Sehnsucht, kein Hoffen, kein Glauben und wo läg das Märchen unserer Träume?..

.....
Wem die Liebe überfällt wie der Abend eines Tages, der meint, es sei der Schatten des Lichtes. Wer die Liebe sich aber erkämpft über alle Abende der Tage, über alle Schatten, dem bleibt das Licht eigen, wie das wundersame Leuchten eines Auges voll Glück.